

Medienmitteilung

Straumann lanciert innovatives „Nano-Material“ für Zahnrestaurationen und stellt beim EAO-Kongress ein Tissue Level-Implantat der neuen Generation mit kleinem Durchmesser vor

- *Neue Klasse von Zahnrestaurationsmaterial aus Resin Nano Ceramic (RNC) für hervorragende Ästhetik sowie optimale Haltbarkeit, Stossdämpfung und Handhabung*
- *Soft Tissue Level-Implantat der neuen Generation mit kleinem Durchmesser*

Athen/Basel, 13. Oktober 2011 – Die Kunden von Straumann rund um den Globus gehören zu den ersten, die von den Vorteilen eines neuartigen RNC-Materials für Zahnkronen, Inlays, Onlays und Veneers profitieren können. Der neue, von 3M ESPE entwickelte Werkstoff „Resin Nano Ceramic (RNC)“ verbindet Nanokeramik-Komponenten mit einer stark vernetzten Kunstharzmatrix. Er wird in einem von 3M entwickelten Prozess gehärtet und erhält dadurch seine bemerkenswerten Eigenschaften: RNC bildet die Transluzenz und Fluoreszenz natürlicher Zähne nach und kombiniert strahlende Ästhetik mit Haltbarkeit, zahnähnlicher Abnutzung und Stossdämpfung. Da das Material nicht spröde ist, ist ein Absplittern der Prothetik unwahrscheinlich.

Dank seiner Festigkeit, Konsistenz und Elastizität eignet sich das neue Material für komplette Restaurationen aus einem einzigen Stück anstatt aus mehreren Schichten. Es ist zudem ideal für sehr dünne, minimalinvasive Restaurationen. Im Gegensatz zu Keramik ist bei RNC kein Brennen erforderlich; der Werkstoff ist besonders geeignet für Formkorrekturen und lässt sich ausgezeichnet polieren. Dies vereinfacht Arbeitsabläufe und bietet Vorteile für Zahnärzte, Dentallabore und Patienten.

Straumann – ein führender globaler Partner für CAD/CAM-Prothetik

Straumann lanciert den von 3M ESPE unter dem Handelsnamen „3M™ ESPE™ Lava™ Ultimate Restorative“ bereitgestellten Werkstoff als erstes Unternehmen. Er ist indiziert für Einzelzahnrestaurationen, Vollkontur-Inlays, Onlays, Veneers, Teilkronen und Kronen (zahn- oder implantatgetragen¹) – mit Straumann® CARES® Digital Solutions stehen alle Optionen zur Verfügung. Das Material ist in zwölf verschiedenen Farbabstufungen erhältlich und kann nur mittels moderner CAD/CAM-Technologie verarbeitet werden.

Straumann hat den heute eröffneten 20. wissenschaftlichen Jahreskongress der European Association for Osseointegration (EAO) dazu genutzt, das neue Material einzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.straumann-cares-digital-solutions.com>.

Straumann CARES Digital Solutions

Mit seinen hochmodernen CAD/CAM-Fräszentren in Deutschland und den USA ist Straumann ein führender globaler Partner für hochwertige, minimalinvasive Präzisionsrestaurationen und effiziente Arbeitsabläufe.

Zahn- und implantatgetragene Restaurationen von Straumann CARES Digital Solutions werden immer beliebter. Dies ist dem umfassenden Angebot des Unternehmens zu verdanken, das digitale Lösungen wie geführte Chirurgie, Labor- und Intraoral-Scanning

sowie CAD/CAM-Produktion beinhaltet. Digitale Arbeitsabläufe ersetzen allmählich die arbeitsintensiven manuellen Prozesse, eliminieren Schnittstellen, verkürzen die Behandlungszeiten, reduzieren das Fehlerrisiko und verbessern die Qualitätssicherung. Diese Vorteile dürften mit niedrigeren Behandlungskosten, mehr Bequemlichkeit und verbessertem Komfort für die Patienten einhergehen. Der wichtigste Unterschied ist jedoch die nahtlose Konnektivität der integrierten Technologien, die zusammen mit erstklassigen Produkten und Dienstleistungen aus einer Hand angeboten werden.

Partnerschaft mit 3M ESPE

Die Markteinführung von Straumann CARES Restaurationen aus 3M ESPE Lava Ultimate Restorative geht auf eine Kooperationsvereinbarung der beiden Unternehmen zurück, die im März 2011 bei der Internationalen Dental-Schau in Köln angekündigt wurde. Ziel der Kooperation ist die Verbesserung der Genauigkeit, Einfachheit und Produktivität implantatbasierter Restaurationsprozesse durch die Kombination technologischer Lösungen von Branchenführern. 3M ESPE Lava Ultimate Restorative erweitert das bereits bestehende Lösungsangebot von Straumann CARES an Hochleistungskeramiken (z.B. zircon™, IPS e.max® CAD, IPS Empress® CAD, VITABLOCS® Mark II und TriLuxe), Titan, Kobalt-Chrom und verschiedenen Polymeren.

SOFT TISSUE LEVEL-IMPLANTAT DER NEUEN GENERATION MIT KLEINEM DURCHMESSER

Beim EAO-Kongress stellte Straumann auch ein Soft Tissue Level-Implantat der neuen Generation mit kleinem Durchmesser vor. Dieses bietet mehr Flexibilität und zusätzliche Behandlungsoptionen. Das neue „Straumann® Standard Plus Narrow Neck CrossFit®“ (NNC) Implantat vereint die aussergewöhnliche Festigkeit des von Straumann entwickelten Implantatmaterials Roxolid® mit der schnellen Osseointegration der SLActive®-Oberfläche sowie der Zuverlässigkeit und den Vorteilen verbesserter Handhabung der CrossFit®-Verbindung.

Das NNC wird schrittweise in Europa eingeführt. Die erweiterte Markteinführung in Europa und Nordamerika² ist für das nächste Frühjahr geplant; andere Märkte² werden folgen.

Nach der vollständigen Markteinführung wird das „Straumann Standard Plus Narrow Neck CrossFit®“ das aktuelle Narrow Neck Soft Tissue Level-Implantat von Straumann ablösen. Dieses besteht aus Titan, besitzt eine externe Sechskantbefestigung und ist nur für den Ersatz von Einzelzähnen indiziert.

Behandlungsoptionen erweitert

Implantate mit kleinem Durchmesser werden für enge Interdentalräume oder schmale Kieferkämme verwendet. Das NNC ist für verschiedene Anwendungen indiziert, darunter der Ersatz von Einzelzähnen oder mehreren Zähnen durch Brücken sowie feste oder herausnehmbare Deckprothesen. Da es sich um eine Lösung auf Weichgewebeniveau handelt, erleichtert das neue Implantat die Konditionierung des Weichgewebes. Es kann in einem Schritt eingesetzt werden – ein zweiter chirurgischer Eingriff entfällt. Dies vereinfacht die Behandlung und reduziert die Anzahl der Zahnarztbesuche. Das NNC ergänzt das Straumann Bone Level-Implantat mit kleinem Durchmesser – kein anderes Unternehmen kann Roxolid-Implantate mit kleinem Durchmesser sowohl für Anwendungen auf Weichgewebe- als auch auf Knocheniveau anbieten.

Roxolid als Schlüssel

Roxolid war der Schlüssel zur Entwicklung des NNC. Dank der physikalischen Festigkeit des Materials konnte Straumann ein Implantat mit kleinem Durchmesser und einer internen anstelle einer externen Verbindung entwickeln. Die Gestaltung der Schnittstelle zwischen Implantat und Sekundärteil sorgt für einen ausgezeichneten Verschluss und verteilt den Beissdruck optimal. Sie bietet zudem mehr Flexibilität bei der prothetischen Angulation.

Die SLActive-Oberfläche

SLActive ist eine der am besten untersuchten Implantatoberflächen auf dem Markt. Zahlreiche Studien haben den wissenschaftlichen Nachweis für die bemerkenswerten Eigenschaften³ von SLActive erbracht; hierzu gehören eine deutliche Verkürzung der Einheilzeiten⁴, eine verbesserte Knochenbildung⁵ und ausgezeichnete Überlebensraten⁶.

Einfache Handhabung mit der CrossFit-Verbindung

Die Dentalimplantologie erfordert das Arbeiten mit winzigen, hochpräzisen Komponenten an Stellen mit eingeschränkten Platzverhältnissen und schlechter Sicht. Die CrossFit-Verbindung aus der Bone Level-Reihe von Straumann ist eine geniale Lösung für dieses Problem, denn sie führt das Sekundärteil exakt in die richtige Position und lässt den Anwender den richtigen Sitz buchstäblich spüren. Dabei sind insgesamt vier Positionen möglich. Zudem verhindert die CrossFit-Verbindung eine Rotation des Sekundärteils.

Für das NNC ist ein breites Angebot chirurgischer und Standardprothetik-Komponenten erhältlich. Nach vollständiger Markteinführung werden massgeschneiderte Sekundärteile dieses Angebot erweitern.

Ein System – ein Instrumentenset

Straumann hat das NNC in sein bestehendes Dental Implant System integriert, das eine vollständige Palette an Soft Tissue Level- und Bone Level-Optionen für alle Indikationen umfasst⁷. Die Verfahren und Instrumente sind jedoch die gleichen, und es wird nur ein Chirurgie-Kit benötigt.

Über Straumann

Die Straumann-Gruppe (SIX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten sowie restaurativen Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Dentalimplantate, Instrumente, CAD/CAM-Prothetik sowie Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt die Straumann-Gruppe mehr als 2'400 Mitarbeitende weltweit. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 70 Ländern über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz

Tel.: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: corporate.communication@straumann.com oder investor.relations@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakte:

Corporate Communication:

Mark Hill

+41 (0)61 965 13 21

Thomas Konrad
+41 (0)61 965 15 46

Investor Relations:
Fabian Hildbrand
+41 (0)61 965 13 27

Disclaimer

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „unwahrscheinlich“, „dürften“, „geplant“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Sicht des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe; die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten; das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert; das regulatorische Umfeld; Wechselkursschwankungen sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihr geistiges Eigentum zu schützen, neue Produkte zu entwickeln und zeitgerecht zu vermarkten, Schlüsselkräfte zu rekrutieren und zu behalten, Umsätze und Profite zu erzielen oder ihre Expansions- bzw. Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren, sowie ihre Geschäftsbeziehungen mit Zulieferern, Kunden und Dritten weiterzuführen. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Manche Produkte können behördliche Zulassungen erfordern und nicht in allen Märkten verfügbar sein.

VITABLOCS[®] ist eine eingetragene Marke der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG. IPS e.max[®] und Empress[®] sind eingetragene Marken der Ivoclar Vivadent AG. 3M[™], ESPE[™] und Lava[™] sind Marken von 3M oder 3M ESPE AG. Unter Lizenz verwendet in Kanada.



¹ Über Sekundärteil

² Behördliche Zulassungen/Freigaben stehen noch aus

³ Straumann SLActive Scientific Evidence, fünfte Ausgabe, 2010

⁴ Oates TW, Valderrama P, Bischof M, Nedir R, Jones A, Simpson J, Toutenburg H, Cochran DL. Enhanced implant stability with a chemically modified SLA surface: a randomized pilot study. Int J Oral Maxillofac Implants 2007;22:755-760.

⁵ Lang NP, Salvi GE, Huynh-Ba G, Ivanovski S, Donos N, Bosshardt DD. Early osseointegration to hydrophilic and hydrophobic implant surfaces in humans. Clin Oral Implants Res 2011;22:349-356.

⁶ Ganeles J, Zöllner A, Jackowski J, ten Bruggenkate C, Beagle J, Guerra F. Immediate and early loading of Straumann implants with a chemically modified surface (SLActive) in the posterior mandible and maxilla: 1-year results from a prospective multicenter study. Clin Oral Implants Res 2008;19:1119-1128.

⁷ Von Einzelzahn bis völlig unbezahlt.